

Reichelsheimer

SPRENG-STOFF

Sommer 2012

20 JAHRE



www.tiere-in-not-odenwald.de



Im Interview: TiNO-Katzenexpertin Conny Müller

Entwicklung: Erziehungstipps für Welpen

Service: So viel kosten Haustiere



Tierisch...



Können diese beiden Katerchen ein Wässerchen trüben? Kaum vorstellbar, dass diese zwei Unschuldsmienen über Tische und Bänke gingen, ja sogar die Fenstersprossen hochkletterten, als sie noch klein waren.

Wer ein Tierbaby zu sich nimmt, braucht sich nichts vorzumachen: Tapsigkeit, gepaart mit jugendlichem Leichtsinn, Wissensdurst und Forschungsdrang stellen einem im Handumdrehen die Bude auf den Kopf. Wie bei Menschenkindern hilft nur eine liebevolle, aber konsequente Erziehung. Dann überwiegt die Freude, es geht erstaunlich wenig zu Bruch und die emotionale Bindung hält fürs Leben.

Diese Ausgabe von „Spreng-Stoff“ widmen wir allen Tierkindern.

Nadine Schmidt

Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Infos
- 08 Interview: TiNO-Katzenexpertin Conny Müller
- 11 Tierarzt: Gefährliche Infektionskrankheiten
- 12 Entwicklung: Erziehungstipps für Welpen
- 15 Hilfe
- 16 Über uns: Neue TiNOlinos braucht das Land
- 17 Die Top-Drei TiNO-Kuchen-Klassiker
- 18 Leserbriefe
- 20 Service: So viel kosten Haustiere
- 21 Besuch: Eine Chance für kranke Kater
- 22 Paten gesucht: Der kleine Lieutenant
- 23 Dank den Tierpaten
- 26 TiNO-Shop & Aufnahmeantrag
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto: „Ich will auch mitspielen!“

Impressum „Spreng-Stoff“

Herausgeber: Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer **Chefredaktion:** Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Stefanie Bissbort, Jasmin Flechsenhaar, Eva Gegerle, Sigrid Faust-Schmidt, Sandy Grimmer, Cornelia Müller, Christiane Schmidt, Barbara Stuckert **Fotos:** Elisabeth Binder, Alexandra Egli, Gerdi und Helmut Heimberger, Joana Kiehl, Andreas Lau, Karin Tramposch **Layout:** Alexandra Egli, Sabine Geiger **Anzeigen:** Stefanie Scharlach, Heike Wiechers-Furrey, E-Mail: heike-wiechers-furrey@t-online.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, 12. April 2012



Ute Heberer, Vereinsvorsitzende

Liebe Tierfreunde,

Sie finden es sicher widersprüchlich, wenn wir einerseits fast alle Tiere kastrieren, die uns in die Finger geraten – so auch im ganzen Odenwald lebende verwilderte Katzen, um endlich der wilden Vermehrung ein Ende zu setzen. Andererseits widmen wir dieses Heft der Jugend und Erneuerung. Jungtiere wird es immer geben.

Wichtig ist, dass es verantwortungsvolle Menschen gibt, die Tiere fürsorglich aufziehen und umsichtig vermitteln, und nicht aus Geldgier oder Unachtsamkeit Jungtiere „produzieren“, sich selbst überlassen und unkritisch jedem zahlenden Käufer mitgeben.

Besonders schlimm ist der Verkauf von Jungtieren aus Zoofachgeschäften, von Massenvermehrern oder über dunkle, illegale, meist osteuropäische Kanäle! Hier kommt es nur auf die Verkaufszahlen an – Aufzucht und Sozialisation sind völlig egal, Krankheit und Tod werden billigend in Kauf genommen. In einer besonders sensiblen Lebensphase werden die Jungtiere ihren Müttern weggenommen und eingesperrt. Die Verkaufsstrategie setzt auf den Mitleids- und Niedlichkeitsfaktor. Doch gerade diese Tiere landen schnell im Tierheim, weil sie verhaltensauffällig, verwahrlost oder krank sind. Die Heime füllen sich immer mehr mit Hunden, Katzen, Kleintieren und frei verkäuflichen Exoten, die als billige und unüberlegte Schnellkäufe angeschafft und wieder abgeschoben wurden. Lesen Sie mehr dazu auf der folgenden Seite.

Bei TiNO herrscht immer besondere Freude und helle Aufregung, wenn trüchtige Tiere entbinden. In vielen Nächten hielten wir schon die Pfoten oder entschieden uns für einen Kaiserschnitt. Mit Entzücken wurden die neuen Erdenbürger begrüßt, mit Argusaugen beobachtet und versorgt. Bei der Auswahl der neuen Besitzer sehen wir, wie bei jedem anderen Tier auch, genau hin, ob Mensch und Tier sowie die Lebensumstände zusammenpassen.

Suchen Sie noch oder haben Sie schon ein Tier aus dem Tierheim?

Ihre

Ute Heberer

Rehkitz gefunden: Bitte nicht anfassen!



Rehkitze kommen zwischen Anfang Mai und Mitte Juni auf die Welt und werden von der Mutter „abgelegt“, zum Beispiel in einer Wiese, im Getreide, im Wald oder in Hecken. Ihre Mütter, die Ricken, bleiben täglich zum Säugen nur bis zu 35 Minuten bei den Jungen. So verhindern sie, dass potenzielle Feinde auf die Jungtiere aufmerksam werden. Weil die oft noch wackligen Kitze viel allein sind, hat die Natur Schutzmechanismen eingerichtet. Beispielsweise haben sie kaum Eigengeruch und ihr Fell hat eine Tarnzeichnung. Zusätzlich schützt der „Drückinstinkt“: Droht Gefahr, drückt sich das Bambi fest auf den Boden und bleibt bewegungslos liegen. Auch wenn es so aussieht: Es ist weder verwaist noch krank.

Wenn Sie oder Ihr Hund ein Rehkitz finden, fassen Sie es bitte nicht an! Falls es doch zum Kontakt kommt, setzen Sie das Reh bitte wieder ins geschützte hohe Gras und rubbeln Sie das Fell mit Heu oder Gras ab. Die Mütter suchen und finden ihre Kinder wieder und stoßen sie auch nach dem Kontakt mit Menschen und Hunden nicht ab. Falls Sie jedoch ein schwer verletztes Tier finden, kontaktieren Sie bitte das nächste Tierheim, den Jäger, die Försterei oder die Polizei. (uhe)

Welpen aus der Zoohandlung? Nein danke!

Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer: Zoo Zajac in Duisburg verkauft nun neben Katzen- auch Hundewelpen. Dies ist zwar in Deutschland nicht verboten, allerdings gibt es eine freiwillige Selbstbeschränkung des Zentralverbandes Zoologischer Fachbetriebe, Hunde nicht als Ware anzubieten. Zoo Zajac, der dem Verband nicht angehört, hat sich über diese moralische Schranke hinweggesetzt und verkauft nach eigenen Angaben Welpen aus Familienaufzuchten. Gerade in der Sozialisierungsphase brauchen Hunde zwischen sechs und zwölf Wochen einen stabilen Sozialverband. Statt auf das Leben vorbereitet zu werden, verbringen sie es in isolierten Schaugehegen. Das Fachpersonal kann mögliche Verhaltensstörungen ebenso wie unüberlegte Mitleidskäufe nicht verhindern. So landen viele Welpen später im Tierheim oder werden ausgesetzt, weil die neuen Besitzer überfordert sind. Bitte schauen Sie nicht weg – protestieren Sie! Im Tierheim gibt es wundervolle Hunde und Katzen und gute Beratung, die Ihnen hilft, einen Freund fürs Leben zu finden. (bs)



Wer kümmert sich um mein Tier, wenn mir etwas passiert?

Ein Unfall oder eine plötzliche Erkrankung kann jeden treffen, überall. Doch was passiert mit dem Haustier, wenn man verletzt und nicht ansprechbar ist? Ist gewährleistet, dass schnell jemand benachrichtigt wird, der sich um das zurückgelassene Tier kümmert?



Wir sind im Internet auf den Service „Haustier 112“ gestoßen, der für 2,99 Euro monatlich einen bundesweiten 24-Stunden-Benachrichtigungsservice bietet und garantiert, dass man sich im Notfall um Ihr Tier kümmert. Über eine Notfallkarte und zwei SOS-Schlüsselanhänger können Sie als Tierhalter

identifiziert werden. Rettungsdienste sind über diesen Service informiert und können sich bei einem Unglücksfall mit „Haustier 112“ in Verbindung setzen. Durch Ihre Mitgliedsnummer hat das Serviceteam Zugriff auf die von Ihnen hinterlegten Informationen über Ihre Tiere und Ihre Vertrauenspersonen. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.haustier112.de oder telefonisch unter 0180 – 5404610. (cm)

Ein süßes Hasenbaby ganz allein im Gras – stimmt da was nicht?



Doch, es ist alles in Ordnung. Feldhasenmütter setzen ihren Nachwuchs in flachen Kühlen ab und kehren nur einmal am Tag zum Säugen zurück. Während der Abwesenheit der Mutter duckt sich der kleine Feldhase und rührt sich nicht. Feldhasen werden als Nestflüchter geboren – voll entwickelt mit offenen Augen, Zähnen und Fell. Nach der Geburt trennt sich der Wurf meist und findet sich nur zum Säugen zusammen. Da die Kleinen in den ersten Lebenswochen geruchlos sind, werden sie nicht als Beutetiere erkannt und aufgespürt. Fazit: Sieht man ein Hasenkind bewegungslos in einer Mulde sitzen, das nicht krank aussieht, darf man es dort lassen.

Feldhasen gibt es übrigens aufgrund intensiver Landwirtschaft und dem damit einhergehenden Verschwinden von Lebensraum und Wildkräutern in Deutschland immer seltener. Kranke oder verletzte Feldhäschen sollte man nicht selbst aufziehen, sondern einer Wildtier-Aufzuchtstation übergeben. (cm)

Für die Katz: Grundausrüstung

Endlich, es ist soweit – eine Katze zieht ein. Damit sie sich wohlfühlt und sich schnell eingewöhnt, ist es sinnvoll, sich eine kleine Grundausrüstung zuzulegen:

Für den sicheren Transport ist eine Transportbox unerlässlich. Bewährt haben sich Plastikboxen, die leicht zu reinigen sind. Weiterhin braucht Ihre Samtpfote Näpfe für Wasser, Nass- und Trockenfutter. Auch ein kleiner Vorrat an Futter sollte schon bereit stehen. Unverzichtbar sind Katzentoilette plus Streu. Um Ihrer Katze Gelegenheit zu geben, sich die Krallen zu wetzen, sollte ein Kratzbaum vorhanden sein. Besonders phantasievolle und geschickte Heimwerker können ihn selbst bauen. Kuschelhöhlen und Spielzeug werden von vielen Katzen gerne angenommen. Es reichen aber auch Pappkartons mit raschelndem Zeitungspapier zum Spielen und eine Decke zum Schmusen. Sichern Sie Ihre Fenster unbedingt mit Kippfensterschutz und Gittern, um schlimme Unfälle zu vermeiden! (bs)



Auf den Hund gekommen: Das brauchen Sie



Sie haben bei TiNO den Traumhund gefunden, sind aber noch ein wenig ratlos, was Sie für das künftige Familienmitglied brauchen? Kein Problem, wir können helfen:

Besonders wichtig sind ein gut sitzendes Halsband oder Geschirr mit Adressanhänger und eine Hundeleine, entweder aus Leder oder Nylon – je nach Geschmack. Außerdem braucht der Hund einen Futter- und einen Wassernapf sowie natürlich Futter. Über einen Kauknochen für die Zähne freut sich jeder Hund.

Es gibt einen unerschöpflichen Vorrat an Hundekörben und Decken im Handel, hier sind der Phantasie und dem Geldbeutel keine Grenzen gesetzt. Ein bis zwei Decken, platziert am Schlafplatz des

Hundes, reichen völlig aus. Zu empfehlen sind darüber hinaus eine Bürste, passend zum Haarkleid des Hundes, ein Flohkamm und eine Zeckenzange. Denken Sie bitte auch daran, dass der Hund im Auto gesichert sein sollte: entweder im Kofferraum durch ein Hundegitter abgetrennt oder in einer Transportbox. TiNO wünscht viel Spaß mit Ihrem Vierbeiner! (bs)

Unverhofft kommt oft – Risiken beim Grillen

Im Sommer wird draußen gegrillt, möglichst mit vielen Freunden. Ist man Hundebesitzer, bringen diese oft auch eigene Hunde mit zur Grillparty. Selbstverständlich sollte man gut aufs Grillfleisch sowie alle anderen Lebensmittel aufpassen. Oft wird jedoch nicht daran gedacht, weitere Vorkehrungen zu treffen. Beispielsweise kann ein großer Hund, der unter dem Gartentisch durchläuft, diesen versehentlich anstoßen – und schon purzelt alles um, was auf dem Tisch steht. Richtig unangenehm wird es, wenn der Grill von ins Spiel vertieften Hunden umgerannt wird: Es besteht Verletzungsgefahr für Mensch und Tier! Unser Tipp: Sorgen Sie für standfeste Tische und Gläser, stellen Sie den Grill kippstabil auf und beschäftigen Sie die Hunde mit Kauknochen oder Ähnlichem. Später muss der erkaltete Grill außer Reichweite der Hunde gebracht werden, damit sie nicht die von Fleischsaft und -fett durchdrungenen Grillkohlestücke fressen. (cm)



Hier geht es zu TiNO



Wer uns sucht, der wird uns nun finden! In der vergangenen Ausgabe von Spreng-Stoff haben wir um Schilder für unser TiNO-Heim gebeten, damit uns die Besucher besser finden – denn kein Navigationsgerät kennt die Adresse. Wir waren erstaunt und glücklich über die große Resonanz und prompte Hilfe!

Direkt am neuen Zaun unseres Hundegeheges befindet sich nun ein großes Banner mit TiNO-Logo und dem Hinweis auf den Eingangsbereich und den Parkplatz. Neben der oberen Eingangstür hängt jetzt ein neues TiNO-Schild. Und am Stallgebäude sind – selbstgebastelt von den TiNOLinos – zwei wunderschöne große Schilder, von Weitem gut zu erkennen. Auch am unteren Eingangsbereich zum Parkplatz

hin sind nun zwei Hinweisschilder angebracht. Wir danken hiermit allen Spendern und Bastlern – Eure Arbeit war großartig! (uhe)

Schweineseniorin Hildegard lebt nicht mehr

Wir sind sehr traurig, dass unsere Hildegard hochbetagt in ihrer wunderbaren Pflegestelle in Norddeutschland gestorben ist.

Tausend Dank an alle Paten und an Hildegards letzte Pflegestelle, die bereit war, sie in Pflege zu nehmen und sich toll um sie gekümmert hat. Vielen Dank auch an die Übergangspflegestelle in der Pfalz, die davor eingesprungen ist und uns aus der Klemme half, denn es gibt nicht viele freie Pflegestellen für Schweine. Als wir aufgrund der Bestimmungen in Hessen unseren Schweinen kein gutes Zuhause mit Auslauf mehr geben konnten, waren wir überglücklich, als wir wunderbare Menschen gefunden hatten, die sie aufnahmen.

Hildegard hatte das große Los gezogen und durfte auch ihre letzten Monate glücklich und schweinegerecht verbringen. Und sie starb – im Gegensatz zu vielen, vielen anderen Schweinen – eines natürlichen Todes. Mach's gut, Hilde! (sfs)



Lebendige AUGENBLICKE

Sie **lieben** die Tierfotos auf der Homepage unseres TINO-Vereins?
Sie **hätten** gerne ebenso gute Bilder von Ihrem eigenen Tier?
Sie **möchten** Ihre Fotos selbst – aber besser als bisher – machen?
Sie **suchen** ein ganz besonderes Geschenk für einen Freund?

Wir fotografieren für Sie ...

- ... Tiere jeglicher Art, auch Kleintiere
- ... Kinder und andere Menschen
- ... Familien, Feste, Veranstaltungen
- ... Einzelbilder und Fotoserien
- ... vor Ort oder bei uns in Klein-Zimmern



Wir nehmen uns Zeit für Sie ...

- ... für einen Fotografie-Grundkurs mit Ihrer Kamera
- ... für ein spezielles Fotoseminar mit Ihren Hunden
- ... für eine Einführung in die digitale Bildbearbeitung
- ... und alles in kleinem Rahmen ab 3 Teilnehmern!



Wir erstellen für Sie ...

- ... lebendige Porträt- und Gruppenaufnahmen
- ... knackscharfe Bewegungs- und Sportfotos
- ... traumhaft gestaltete Poster und Collagenbilder
- ... wirklich haltbare Autoaufkleber vom eigenen Tier
- ... Geschenk-Gutscheine für Shootings und Kurse



www.LebendigeAugenblicke.de

Fotografien von Gerdi & Helmut Heimberger

Geißberg 10 · 64846 Groß-Zimmern
Tel.: 06071 - 95 15 47 · GerdiHeimberger@aol.com



Iris
Wolf

Urlaubsvermietung



in Ostfriesland bei Emden

Tel.: 06254/407

Handy: 0160/2332545

Fax: 06254/2634

mail: wolfferien@hotmail.com

Internet: groups.msn.de/wolfferien

wolfferien.de

Schrott & Metall V erwertung A . Stein

Inhaber: Alexander Stein

A bholung von Schrott & Metallen aller A rt

Schrottabholung · Schrottankauf

Buntmetallankauf · Edelmetallankauf

Containerbereitstellung von 1m³–10m³

Demontagearbeiten aller Art · Schrottbrennarbeiten aller Art

Unsere Kontaktdaten:

Web: www.schrottabholung-stein.de · E-Mail: schrottabholungstein@t-online.de

Telefon 06157/911 01 32 · Mobil: 0160/596 70 22 · Fax 06157/911 01 33

Unsere Abhol- und Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 7.30–16.30 Uhr

„Ich habe einen echten Draht zu Katzen“

Keine kennt die Katzen von TiNO besser: Conny Müller ist ehrenamtlich im Tierheim für die Samtpfoten zuständig. Eine ihrer Aufgaben ist es, für jede Katze ein schönes neues Zuhause zu finden und den Interessenten die passenden Tiere zu vermitteln. Ein Interview von Nadine Schmidt.

Wann haben Sie Ihre erste Katze bekommen?

Ich bin mit Katzen aufgewachsen, aber die große Liebe zu Katzen begann mit Lieschen, die mir 1995 zugelaufen ist. Zur Zeit habe ich sechs, einer davon ist der TiNO-Patenkater Peter Pan.

Was macht Sie zum Katzen-Fan? Was geben Ihnen die Tiere?

Bevor ich jetzt ins Schwärmen gerate: Natürlich geben mir Katzen Liebe, sind schmusig, lustig und so weiter. Richtiger Katzen-Fan bin ich, seitdem ich entdeckt habe, dass ich einen echten Draht zu ihnen habe, sie gut einschätzen und verstehen kann und dass sie dies anscheinend auch bemerken.

Wie sind Sie zu TiNO gekommen?

Ich interessierte mich für eine Katze. Sie war leider schon vermittelt, aber zum Trost wurde ich zum Stammtisch eingeladen und ging hin.

Wie wurden Sie zur Chefin der Katzenvermittlung?

Ach, Chefin klingt so seltsam – es gab bei der Eröffnung des TiNO-Heims auf der Spreng 2009 nur mich als Freiwillige. Die

Katzen waren vorher in Ober-Ramstadt untergebracht. Marianne Bickelhaupt leitete das Katzenhaus und wurde bei der Vermittlung von Astrid Bickert unterstützt. Mit der Verlagerung des Katzenhauses ging Marianne in den Ruhestand und Astrid war beruflich zu eingespannt, die Anfahrt hätte zu viel Zeit gekostet. Ich hatte am ersten Vermittlungstag ganz schön Bammel, schließlich hatte ich das noch nie gemacht!

Worauf kommt es bei der Vermittlung an?

Die Bedürfnisse der Katze stehen an erster Stelle; die Wünsche der Interessenten müssen im Zweifelsfall zurückstehen. Hat sich zum Beispiel jemand auf den ersten Blick in eine Katze verliebt, kann ihr aber nicht bieten, was sie braucht, muss man diplomatisch sein, darf aber nicht nachgeben. Sonst sind am Ende alle unglücklich. Außerdem machen wir auf Eigenarten der Katzen aufmerksam, sprechen den Schutzvertrag durch und erklären die Eintragungen im Impfpass.

Wie viel Zeit verbringen sie bei TiNO?

Im Tierheim bin ich jeden Samstag, manchmal schaue ich auch wochentags nach der Arbeit vorbei. Außerdem sitze ich jeden Abend am PC für TiNO oder telefoniere.



Conny Müller mit Tierheim-Katze Ntscho-Tschi, die kurz nachdem das Bild entstand, glücklich vermittelt wurde.

Wie muss man sich die Katzen-Räumlichkeiten bei TiNO vorstellen?

Im ersten Stock des Tierheims gibt es Quarantäneboxen und im Untergeschoss befinden sich fünf beheizte Katzenzimmer, vier davon mit jeweils einem Freigehege mit Blick ins Grüne. Alles ist liebevoll eingerichtet.

Wie viele Tiere sind in einem Katzenzimmer und wie verstehen sie sich?

So friedlich es auch zugeht, man darf nie vergessen, dass ein Heimaufenthalt für ein Tier Stress bedeutet. Viele Katzen kommen in großen Gruppen gut klar, andere sind Einzelgänger und leiden unter der Zwangsgemeinschaft. Wir achten darauf, nicht willkürlich Katzen zusammenzusetzen. Die Anzahl der Katzen richtet sich nach der Größe der Zimmer.

Bitte beschreiben Sie einen typischen Tag im Katzenhaus!

Der Alltag besteht, grob gesagt, aus Füttern und Putzen: Bis alle Katzen gefüttert und die Katzenzimmer mit Freigehege gereinigt sind, dauert es seine Zeit. Natürlich haben die Mitarbeiter beim Putzen auch immer Kontakt mit den Tieren.

Wie viele Leute arbeiten im Katzenhaus?

Für die tägliche Arbeit gibt es zwei wunderbare Teilzeit-Mitarbeiterinnen, Dagmar und Adile, die das Katzenhaus jeden Tag blitzsauber halten. Ein Team von etwa acht Ehrenamtlichen kümmert sich um die Vermittlung und schmust sich einmal quer durch alle Katzenzimmer. Wir halten uns immer gegenseitig per E-Mail oder telefonisch auf dem Laufenden, das klappt super.

Kennen Sie jedes Tier persönlich?

Na klar! Ich muss jede Katze kennenlernen, denn ich schreibe für sie die Vermittlungstexte, die auf der TiNO-Internetseite www.tiere-in-not-odenwald.de zu lesen sind. Die Texte müssen aussagekräftig sein, damit sich Interessenten schon vor dem Tierheim-Besuch ein Bild machen können. Deshalb beobachte ich neue Tiere genau.

Warum gibt es so viele Katzen im Tierheim?

Katzen haben fast keine Lobby. Ließen die Leute nur halb so viele Hunde einfach zurück oder würden sie streunen und sich unkontrolliert vermehren lassen – das ginge nicht gut. Katzen ohne Zuhause sind meist unauffällig bis unsichtbar. Und natürlich sind immer noch viel zu viele Katzen und Kater nicht kastriert, so dass sich das Tierheim in jedem Frühjahr bis sprichwörtlich unters Dach mit Katzennachwuchs füllt. Wenn Tierschützer nicht seit Jahren unermüdlich streunende Katzen kastrieren und heimatlose Katzen versorgen würden, hätten viele Gemeinden ein größeres Streunerkatzenproblem.

Wie lange ist eine Katze im Durchschnitt bei TiNO?

Die scheueren Samtpfoten sind etwas länger da, die netten und schmusigen sind oft schon nach einigen Wochen vermittelt. Ich wage mal zu behaupten, dass noch keine Katze länger als ein Jahr bei uns war. Der Aufenthalt ist kürzer, wenn die Katzen schon kastriert und geimpft abgegeben werden, also sofort vermittlungsbereit sind. Das ist aber leider in den wenigsten Fällen so, deshalb müssen viele erstmal ein bis zwei Wochen in die Quarantäne, bis sie kastriert und grundimmunisiert sind.

Welche Katzen sind leicht vermittelbar und welche etwas schwerer?

Wir sprechen gar nicht mehr von leicht oder schwer vermittelbar. Wir sagen uns nur: Bei dieser oder jener Katze brauchen wir vermutlich mehr Geduld, um auf den passenden Menschen zu warten. Man kann es nicht verallgemeinern.

Woher wissen Sie, welche Katze zu wem passt?

Wir fragen die Interessenten erst einmal, wie sie sich ihre neue Katze vorstellen. Dann erkundigen wir uns nach der Wohnsituation, ob Freigang möglich ist oder nicht, ob die Katze in eine Familie oder zu einer Einzelperson kommt, ob der neue Besitzer berufstätig ist oder nicht und ob er jung oder älter ist – meist fällt uns spontan die passende Katze ein, die wir dann gezielt vorstellen. Wir begründen auch, warum wir glauben, dass es passt. Gibt es Einwände oder springt der Funke nicht über, haben wir meist noch Alternativen. Wir sagen es aber auch ganz ehrlich, wenn wir momentan keine passende Katze haben – auch das kommt vereinzelt vor.

Fällt es Ihnen schwer, die Tiere wieder abzugeben?

Nein, alle Katzenvermittler freuen sich sehr, wenn eine Katze ein schönes, neues Zuhause gefunden hat. Wir wollen sie ja nicht im Tierheim behalten.

Wer eine Samtpfote zu sich nehmen möchte...

... schaut sich die Katzen erst einmal auf unserer Homepage an oder kommt zu den Öffnungszeiten vorbei. Ansonsten kann man auch gerne per E-Mail unter katzenhaus@tiere-in-not-odenwald.de nachfragen.

Conny Müller

ist 43 Jahre alt und kommt aus Reichelsheim. Sie arbeitet in der Personalabteilung einer internationalen Organisation für Entwicklungszusammenarbeit. Wenn sie nicht arbeitet oder eine Katze auf dem Schoß hat, liest sie oder macht Musik auf Trommeln und Percussion-Instrumenten.



Odenwälder Friseurstubb



Rohrbach

Der Friseur für die ganze Familie
Er, Sie, Es
Telefon 06154/630700

Überblick

Für welchen
Blick auch
immer:



Na klar!!

 Kunden-
parkplatz

Hinter
dem Haus

Staatlich geprüfter Augenoptiker
und Augenoptikermeister
www.beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
DA-Eberstadt
Tel. (06151) 5 60 76

SEIT 1996
BIO-HUNDEFUTTER
BIO-KATZENFUTTER



JETZT AUCH

BIO-
NAGERFUTTER



Gratis
Versand-Katalog
anfordern

CatDog OHG

Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal
Tel.: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480
hallo@catdog.de www.catdog.de

Tapeten
Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Sonnenschutz

buchert
raumausstattung

Inh. Melanie Jöckel
Eichestr. 28
64372 Ober-Ramstadt
Tel.: 06154/694050
E-mail: raumausstattung.buchert@web.de

Schmuck für meine Augen



Hirt
AUGEN OPTIK

Darmstadt Mitte - Da.-Eberstadt - Pfungstadt
Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de

Unserm Ebbelwoi
wächst
hinnerm
Haus



Seit 1974
**Darmstädter
Hof**
Nieder-Modau

64372 Nieder-Modau
Odenwaldstraße 99
Telefon 06154/3520

Bei uns finden Sie
Gitarren in großer
Auswahl –
auch für
Kinder und
Jugendliche!



- qualifizierte
Besatzung
- Reparatur-
Service
- Noten
- Unterricht

Musikladen Eberstadt GmbH
Oberstraße 32 • 64297 Darmstadt
Tel. 06151-55100 • Fax 06151-743023

schott

REPARATUR- UND SERVICE

• Reparatur von Autos, Motorrädern, Kleinmotoren, Booten, Bootmotoren, Wasserpumpen, Wasserschloß, etc.

• Wasserschloß, etc.

• Wasserschloß, etc.

• Wasserschloß, etc.

Gefährliche Infektionskrankheiten

Jedes Jahr, wenn die Katzenbaby-Schwemme einsetzt und saisonal bedingt mehr Tiere aufgefunden werden, bangen die Tierheime bei jedem Neuzugang: Ist das Tier mit Panleukopenie, besser bekannt als Katzenseuche, infiziert? Gefährdet es die Gesundheit anderer Neuzugänge, die noch nicht ausreichend geimpft sind? Von Steffi Bissbort.

Der Feline-Panleukopenie-Virus (Katzenseuche) ist eine hoch ansteckende Infektionskrankheit von Katzen. Eng verwandt mit diesem Erreger ist die Parvovirose, hervorgerufen durch das Canine-Parvo-Virus, das bei Hunden die gleichnamige Krankheit auslöst. Am meisten gefährdet sind Jungtiere, deren Immunsystem noch nicht voll entwickelt ist, sowie alte Tiere.

Wie wird der Erreger übertragen?

Die Inkubationszeit beträgt zwei bis zehn Tage. Erkrankte Tiere scheiden große Mengen des hochansteckenden Virus aus, hauptsächlich über den Kot, aber auch über Speichel oder Erbrochenes. Der Erreger ist sehr widerstandsfähig und bleibt nach dem Ausscheiden lange infektiös. Die Infektion erfolgt über die Nasen- und Maulschleimhaut. Tiere können sich anstecken, wenn sie Oberflächen beschnuppeln oder ablecken, auf denen sich Erreger befinden – beispielsweise Schuhe – oder sie von Menschen berührt werden, die mit infizierten Tieren in Kontakt gekommen sind.

Falls man ein an Parvovirose oder Panleukopenie erkranktes Tier berührt oder beherbergt hat und noch weitere Tiere im Haushalt leben, ist äußerste Vorsicht geboten: Die Viren können mit den meisten handelsüblichen Desinfektionsmitteln nicht abgetötet werden. Bei Raumtemperatur bleiben die Erreger über ein Jahr lang infektiös. Zur Desinfektion sollten Natriumhypochlorit, Formaldehyd oder Glutaraldehyd verwendet werden, doch diese Substanzen sind nicht im Supermarkt erhältlich. Vor der Anwendung sollte man sich deshalb fachlich beraten lassen, am besten von einem Tierarzt!

Heftige Symptome

Die typischen Symptome treten akut auf: Die Infektion beginnt mit hohem Fieber, Teilnahmslosigkeit und Fressunlust bis hin zur Futterverweigerung. Starke, oft blutige Durchfälle kommen im weiteren Verlauf hinzu. Dadurch trocknen erkrankte Tiere schnell aus. Durch die starke Verminderung weißer Blutkörperchen, wird die körpereigene Abwehrfähigkeit herabgesetzt, es kommt zu weiteren bakteriellen Infektionen. Bei schweren Verlaufsformen sterben die erkrankten Tiere innerhalb von 24 bis 48 Stunden.

Hundewelpen sterben häufig an einer Infektion mit Parvovirose, ohne dass vorher Symptome aufgetreten sind. In diesem Fall ist der Herzmuskel befallen und die Herz-Kreislauf-Funktion versagt.

Intensive Behandlung

Die Behandlung ist intensiv und leider nicht immer erfolgreich: Erkrankte Tiere müssen durch Infusionen stabilisiert werden, Antibiotika bekämpfen sekundäre bakterielle Infektionen. Damit sich die Erreger nicht ausbreiten, müssen strikte Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Vorbeugung ist die beste Medizin

Eine Impfung ist der beste Schutz gegen Viruserkrankungen. Katzen können ab der achten Lebenswoche gegen das Parvovirus geimpft werden. Die Katzenkinder sollten vier Wochen später noch einmal geimpft werden, damit sich eine gute Immunität aufbaut („Grundimmunisierung“). Auch für Katzen, die nur im Haus leben, ist die Impfung wichtig, da Menschen das Virus jederzeit mit in die Wohnung bringen können. Für Hundewelpen bieten viele Tierärzte eine Impfung gegen Parvovirose ab der sechsten Lebenswoche an, das Impfschema ist das gleiche. Die Impfung sollte einmal im Jahr aufgefrischt werden.



Erziehungstipps für Welpen

Gibt es etwas Niedlicheres als Hundekinder, die ungeschickt tapsend die Welt erkunden? Wohl kaum, außer natürlich Katzenbabies – zumindest würde das die TiNO-Katzenfraktion antworten. Sigrid Faust-Schmidt beschreibt, was in den ersten Wochen des Zusammenlebens mit einem Welpen wichtig ist.

Zieht zum ersten Mal ein Welpen ein, ist es ein bisschen so, als wenn man sein erstes Baby bekommt: Gefühle unendlicher Zärtlichkeit werden begleitet von Momenten absoluter Überforderung, in denen man sich fragt, warum man sich für einen Welpen entschieden hat.

Sicher lassen sich hier nicht alle Fragen beantworten, die sich während der ersten Zeit mit einem Welpen stellen. Es gibt jedoch wichtige Punkte, die gerade im Hinblick auf Erziehung und Umweltsicherheit des Welpen wichtig sind:

Entwicklung in den ersten Wochen

Welpen werden meist im Alter von acht bis zehn Wochen abgegeben. Bis sie ins neue Zuhause einziehen, waren sie im Optimalfall mit ihrer Mutter und ihren Wurfgeschwistern zusammen und haben schon erste positive Erfahrungen mit Menschen gemacht. Auch bei guter Aufzucht wird jedoch ein Terrier-Welpen schon zu diesem Zeitpunkt ganz anders durchs Leben gehen als ein kleiner Schäferhund, denn Welpen verschiedener Rassen entwickeln sich unterschiedlich schnell. Tendenziell sind kleine Rassen, nordische Rassen und Terrier eher Frühentwickler, große Rassen und Schäferhunde brauchen ein wenig länger. Ist ein Yorkshireterrier mit etwa 14 Monaten schon erwachsen, kann es beim Neufundländer bis zu drei Jahre dauern.



Mit acht bis zehn Wochen befindet sich der neue Hausgenosse mitten in der Sozialisierungsphase. Aufgrund seiner angeborenen Fähigkeiten sowie im Austausch mit seinen Sozialpartnern und seiner Umwelt lernt der Welpen in dieser Phase fast alles, was für die Entwicklung einer sozialen Kompetenz von erwachsenen Hunden wichtig ist. Er ist in dieser sensiblen Phase besonders offen für Erfahrungen mit Artgenossen, der Umwelt oder Menschen und zeigt eine erhöhte Bereitschaft zum Lernen. Positive, aber auch negative Erfahrungen werden langfristiger gespeichert als in anderen Phasen und nehmen bedeutenden Einfluss darauf, wie der Hund später mit verschiedenen Situationen, Menschen und Artgenossen umgeht.

Welpenspielgruppen fördern Sozialkompetenz

Genau hier setzt der Gedanke der Welpenspielgruppe an: Im Spiel mit anderen Welpen entwickeln sich die kommunikativen, motorischen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten des Welpen weiter. Er lernt in der Interaktion mit den anderen Welpen seine eigenen Fähigkeiten und verschiedene Situationen einzuschätzen. Natürlich kann sich ein Spiel zunächst als ein Konflikt darstellen. Doch der Welpen entwickelt in einem geschützten, kontrollierten Rahmen der Spielgruppe verschiedene Strategien, damit umzugehen oder lernt unter den Augen des Trainers künftig Konflikte zu vermeiden.

In guten Welpenspielgruppen wird neben dem sozialen Spiel auf spielerische Weise auch die Beziehung des Mensch-Hund-Teams gefördert. Außerdem lernt der Welpen den Umgang mit fremden Menschen und wird an verschiedene Umweltreize gewöhnt. Daher sind Welpenspielgruppen fast eine Pflichtveranstaltung. Die Hunde können – je nach individuellem Entwicklungsstand – etwa bis zur 16./20. Lebenswoche teilnehmen.

Natürlich kann auch der Hundebesitzer in dieser Phase viel für die Entwicklung seines Welpen tun. Dabei sollte der Umgang mit dem kleinen Hundekind von Ruhe und Gelassenheit geprägt sein. Von Welpen darf nicht zu viel erwartet werden. Geübt wird mehrmals täglich kurz und in kleinen Schritten in einer ruhigen, ablenkungsfreien Umgebung. Positives sollte belohnt werden, zum Beispiel mit einem Leckerli. Auch im



Spiel mit dem Menschen kann der junge Hund Grundbegriffe wie „Sitz“, „Platz“ oder „Komm“ lernen. Zeigt er unakzeptable Verhaltensweisen, muss er sofort unmissverständlich zurechtgewiesen werden.

Langeweile und Action wollen gelernt sein

Ein Welpen sollte auch Situationen ausgesetzt werden, die für ihn eigentlich langweilig sind – etwa einem Restaurantbesuch, bei dem er unter dem Tisch ruhig verweilen muss. So entwickelt der Welpen eine gewisse Frustrationstoleranz, die ihm später in vielen anderen Situationen des täglichen Lebens helfen wird. Genauso sollte er regelmäßig mit in die Stadt oder an andere belebte Orte mitgenommen werden, damit er lernt, mit einer Vielzahl an Reizen umzugehen.

Beim Kontakt mit fremden Menschen, beim ersten Tierarztbesuch oder bei der Begegnung mit dem freundlichen Briefträger – der Welpen sammelt Erfahrungen, die ihn auch als erwachsenen Hund im Umgang mit Fremden prägen.

Wichtig: Am Anfang keine Wurfspiele

Auch das Sozialspiel mit seinen Menschen fördert die Entwicklung des kleinen Hundewelpen positiv: Das Balgen und der Kampf um das Lieblingsspielzeug verbessern die Kommuni-

kationsfähigkeiten des Mensch-Hund-Teams. Spielt der kleine Welpen zu heftig, wird das Spiel von Seiten des Menschen beendet. Wichtig: Bällchen-, Frisbee- und Stöckchenspiele haben insbesondere in der Sozialisierungsphase nichts verloren! Solche Spiele fördern die Vorliebe des Welpen für bewegte Objekte und können Elemente des Jagdverhaltens enthalten. Nicht nur, wenn er die Beute fängt, sondern schon beim Hinterherrennen schüttet der Hund Hormone aus, die ihm ein Glücksgefühl vermitteln (selbstbelohnendes Verhalten). Nur schwer lässt sich in diesem Moment die Handlung des Hundes unterbrechen.

Viele ausgewachsene Hunde suchen sich – auf der ständigen Suche nach dem „Kick“ – Ersatzbefriedigungen, wenn sie nicht mit Wurfspielen beschäftigt werden: Dazu gehören beispielsweise neben dem Jagen von Wildtieren auch das Jagen von Joggern, Radfahrern und sogar von Autos.

Sicher ist der Verzicht auf Wurfspiele keine Garantie dafür, dass der Hund später nicht jagen wird. Und auch viele Begegnungen mit freundlichen Menschen garantieren leider nicht, dass der Hund im Erwachsenenalter jeden Besucher herzlich willkommen heißt. Das Wesen des erwachsenen Hundes ist immer ein Produkt aus genetischer Veranlagung, Sozialisierung und Erfahrungen. Wird dem Welpen in der Sozialisierungsphase der Kontakt zu Menschen und Artgenossen ermöglicht und werden ihm verschiedene Umwelterfahrungen vermittelt, so wird es ihm aufgrund der erlernten Fähigkeiten leichter fallen, sich in unterschiedlichen Situationen zurechtzufinden. Wächst ein Hund in einer eher reizarmen Umgebung auf und lernt viele Dinge des täglichen Lebens nicht als selbstverständlich kennen, könnte er sich später unsicher verhalten – dies ist aber kein Muss. Natürlich kann auch ein älterer Hund alle nicht gemachten Erfahrungen nachholen und sein Verhaltensrepertoire vervollständigen, doch fällt es ihm nie wieder so leicht wie in seinen ersten Lebenswochen – ganz wie bei einem Kleinkind.





BOS-DRUCK GMBH

WIR UNTERSTÜTZEN TIERE IN NOT ODENWALD E.V.

BOS-DRUCK GMBH ■ ROTLINTSTR. 16 ■ 60316 FRANKFURT
TELEFON 069 - 49 09 666 ■ E-MAIL INFO@BOS-DRUCK.DE

Alles rund um's Tier Futtermittel und Tierbedarf **SEIDEL'S HEIM- UND HAUSTIERSHOP**

Höchster-Strasse 25
64395 Brensbach

Tel. & Fax: 0 61 61 - 15 64

Sachkundige - individuelle Beratung und Service

Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR 10:00 - 18:30 Uhr
SA 10:00 - 13:00 Uhr
SO 9:30 - 12:30 Uhr

FÜR MENSCH UND TIER. DIE MITSUBISHI ALLRAD-PROFIS.



L200
Schülermodell „30 Jahre“

Outlander Instyle

Pajero 5-Türer Instyle

MITSUBISHI OUTLANDER 2.0 DI-D: AB 28.990,-€

Im Gelände und auf der Straße: Bei Mitsubishi hat überlegene Off-Road-Erfahrung viele Gesichter. Der Pajero glänzt durch Kraft, Komfort und 12 Siege bei der Rallye „Dakar“. Der stilichere Outlander eröffnet Freiräume und ist mehrfacher Testsieger. Der robuste L200 überzeugt durch seine Vielseitigkeit bei Arbeit oder Freizeit.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Autohaus J. Lohbrunner
Am Lackenberg 2, 64385 Reichelsheim/Bockenrod
Telefon 06164/5166-0, Fax 06164/5792
info@autohaus-lohbrunner.de, www.autohaus-lohbrunner.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 9,5; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,7; CO₂-Emissionen: 177 g/km.



Tierbedarf H K N

Der Fachmarkt "Rund um Ihr Haustier"
von (A)usbildung, (F)utter bis (Z)ubehör
für Hund, Katze und Nager
Alles für's Barfen! Frostfutter für Fische!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00- 12:30 und 14:30- 18:30 Uhr
Sa. 9:30- 13:00 Uhr
Dormerslag geschlossen!



Ihr HKN Team
Flurbachstraße 2
64401 Gross-Bieberau
Tel.: 06162-9155490



Ober-Ramstadt · 06154-3509
www.ausdrucksmalen-or.de

SALON STRID



Ihr Friseur für die
ganze Familie

Schloß 5
64217 Darmstadt
06151/594545

Di & Do 8.30 - 20.00 Uhr
Mi & Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

www.salon-astrid.de

Unsere Ziegen brauchen Abwechslung

Wussten Sie, dass sich der Begriff „Kapriolen“ vom lateinischen Wort für Ziege ableitet? Wenn man die TiNO-Ziegen herumhüpfen sieht, eben Kapriolen schlagen, muss man einfach über ihre Lebensfreude schmunzeln.

TiNO nimmt als einziger Tierschutzverein im Odenwaldkreis heimatlos gewordene Nutztiere auf und vermittelt sie in kompetente Hände weiter. Nachdem sowohl das Katzenhaus als auch die Hundeausläufe aufwendig saniert wurden, möchte sich der Verein nun verstärkt um den Nutztierbereich kümmern: Unsere Ziegen und Zwergziegen brauchen artgerechte Klettermöglichkeiten zur Beschäftigung und Klauenpflege. Hierfür eignen sich große Steine, Baumstämme oder Podeste, auf denen sich die Ziegen austoben können. Um das neue Großprojekt namens „Ein Berg Findlinge“ verwirklichen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung: Können Sie uns bei der Beschaffung der Steine helfen oder möchten Sie dafür spenden? Bitte melden Sie sich im TiNO-Büro unter 06063 – 939848. (uhe)



Holzfachmänner gesucht



Die Sonne brachte es ans Licht: Beim Frühjahrsputz ist uns aufgefallen, wie dringend die Holzfenster im TiNO-Seminarbereich und in der Tierarztpraxis gestrichen werden müssen, damit sie hoffentlich noch viele Jahre funktionstüchtig bleiben. Ebenso dringend nötig ist das Abschleifen, Verfugen und Neuversiegeln unseres Holzbodens im Seminarraum. Viele schmutzige Schuhe und Hundepfoten haben ihn stark malträtiert und zerkratzt.

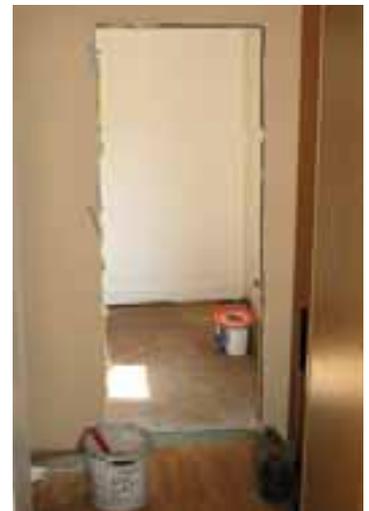
Wir hoffen, auf diesem Wege geschickte ehrenamtliche Handwerker zu finden, die in ihrer Freizeit bereit sind, die Fenster zu streichen oder den Boden abzuschleifen und zu versiegeln. Eine Schleifmaschine wäre mitzubringen. Material wie Pinsel, Lack und Schleifpapier werden selbstverständlich gestellt. Bitte rufen Sie uns an unter: 06063 – 939848. (uhe)

TiNO-Tierarztpraxis wird erweitert

Wir sind stolz, in der glücklichen Lage zu sein, über eine eigene Tierarztpraxis zu verfügen – inklusive Tierärztin Steffi Bissbort, die eine besondere Bereicherung unseres Teams ist. Unglaubliches wird in den beiden Praxis-Räumen geleistet: Es finden nicht nur Untersuchungen, Behandlungen, Operationen, Impfungen und Beratungen statt, es werden auch immer wieder kleine Wunder vollbracht.

Besonders bedürftige und kranke Tiere werden in Käfigen in der Praxis unter Beobachtung genommen.

Durch die vielen Arbeitsabläufe fehlt den Tieren jedoch oft die Ruhe. Daher erweitern wir die Tierarztpraxis: Wir renovieren zwei angrenzende Räume und bauen sie als OP- und Krankenstation aus. Die Praxis-Einrichtung gibt es auch schon, dank gespendeter Büromöbel. Ein weiterer Vorteil wird die klare räumliche Trennung von hoch infektiösen und „gesunden“ Quarantäne-Bewohnern. Wer hilft Schränke aufzubauen, einzurichten und die Praxis zu dekorieren? (uhe)



Neue TiNOLinos braucht das Land

Schon immer lag TiNO die Ausbildung der Tierschützer von morgen am Herzen. So gibt es im Tierheim immer wieder Veranstaltungen für interessierte Schulklassen oder bei Ferienspielen. Bei der Tierheim-Jugendgruppe, den TiNOLinos, kam es, wie es kommen musste: Die Kleinen wuchsen aus den Kinderschuhen heraus – aus TiNOLinos wurden TiNOs. Eva Gegerle und Christiane Schmidt verpassten den TiNOLinos eine Verjüngungskur. Seit Herbst 2011 leiten sie die neue Gruppe.



Acht Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren und zwei Leiterinnen, über deren Alter lieber geschwiegen wird, trafen sich vergangenen November erwartungsvoll im Tierheim, um sich kennen zu lernen. Wie sich herausstellte, kannten sich die meisten aus der Schule. Als erstes stand die Erkundung des Tierheims auf dem Programm, schließlich sollten sich alle dort auskennen: Ob Tierarztpraxis, Quarantäne, Katzen, Kleintiere oder Hunde – alles wurde besichtigt. Dabei gab es natürlich jede Menge Streicheleinheiten für die Tiere.

Schnell wurden die ersten Pläne geschmiedet: Für den Nikolaustag wurde das nächste Treffen anberaumt, um Hundekekse für den Advents-Plätzchenverkauf zu backen. Gesagt, getan – vier verschiedene Sorten Kekse sollten es werden. Am Ende war stolz zu vermelden: zahlreiche Tütchen mit Hundekexen gefüllt, ordentlich mit Inhaltsstoffen beschriftet und TiNO-Küche im Chaos versunken.

Im Januar musste die Küche ein weiteres Mal herhalten: Die TiNOLinos stellten selbst Fettfutter für heimische Vögel her,

die hier überwintern. Außerdem informierten sich die Mädchen über die Wintervogelfütterung und hielten ihre Erkenntnisse auf zwei Plakaten fest, die nun das TiNO-Heim zieren.

Das TiNO-Heim brauchte eine neue Beschilderung. Im Februar machten sich die Mädchen mit großem Elan an die Arbeit und produzierten zwei tolle knallige TiNO-Schilder für den Verein.

Mantrailing – das Aufspüren von Personen mit den Supernasen von Gebrauchshunden – stand im März auf dem Programm. Ines Kiene von den Suchhunden Odenwald brachte den Mädchen die theoretischen und praktischen Grundlagen näher – unterstützt von den Hunden Rocky, Maddox und Romy.

„Wir sind immer bemüht, ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten, um den Jugendlichen möglichst viele verschiedene Themen im Bereich Tierschutz näher zu bringen“, sagt Eva Gegerle, eine der beiden TiNOLino-Gruppenleiterinnen. Ihre Kollegin Christiane Schmidt ergänzt: „Man kann Kinder gut auf das Leben vorbereiten, indem man Vorbild ist, und sie sensibel für die Themen unserer Zeit macht. Wir wollen unseren TiNOLinos, aber auch den Kindern der verschiedenen Schulklassen, die immer wieder ins Tierheim kommen, zeigen, dass es wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen und auch mal kritisch über den eigenen Tellerrand zu schauen.“

Wer bei den TiNOLinos mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Kontakt: christiane@schmidt-docs.de, Telefon 06164- 515505 oder e.gegerle@maier-cnc.de.

Die Top-Drei-TiNO-Kuchen-Klassiker

Wer schon einmal samstags im TiNO-Tierheim war, weiß: Es gibt meist Kuchen und gerne wird mit den Besuchern geteilt. Hier sind die Rezepte der Top-Drei TiNO-Kuchen-Klassiker zum Nachbacken für alle, die nicht jeden Samstag vorbeischauen können.

Heikes Käsekuchen

Zutaten für den Teig:

- 80-100 g Margarine
- 50 g Zucker
- 1/2 Teelöffel Backpulver
- 150 g Mehl
- 1 Ei

Zubereitung: Alle Zutaten zu einem Knetteig verarbeiten und eine gefettete Springform (Durchmesser 26 cm) drücken.

Zutaten für die Käseschicht:

- 1 kg 40%-iger Quark
- 4 Eier
- 300 g Zucker
- 2 Päckchen Sahnepudding
- 500 ml Milch

Zubereitung: verrühren und auf den Teig geben.

Backofen auf ca. 170 Grad Ober-Unterhitze vorheizen (keine Umluft!) und den Kuchen 1½ bis 1¾ Stunden backen.

Barbaras Zitronen-Tassen-Kuchen

Zutaten:

- 4 Eier
- 3 Tassen Mehl
- 2 Tassen Zucker
- 1 Tasse Mineralwasser
- 1 Tasse Öl
- 1 Päckchen Backpulver
- 1 Fläschchen Zitronenaroma

Zubereitung: Alle Zutaten in eine Schüssel geben und gut verrühren. Teig in eine gefettete Spring- oder Kranzform (26 cm) geben und bei 200 Grad backen. Garprobe mit einem Holzstäbchen machen, sobald der Kuchen beginnt, auf der Oberfläche goldgelb zu werden.



Verenas Kaffekuchen

Zutaten für den Teig:

- 150 g Margarine
- 3 Eier
- 2 Tassen Zucker
- 3 Tassen Mehl
- 2 Teelöffel Backpulver
- 1 Esslöffel Kakao
- 1 Tasse Milch

Zubereitung: Alle Zutaten verrühren, auf ein gefettetes Backblech streichen und bei 200 Grad 10 bis 20 Minuten backen.

Zutaten für die Glasur:

- 60 g Margarine
 - schmelzen und erkalten lassen.
- 1 Tasse starken Kaffee
 - kochen und erkalten lassen.
- 250 g Puderzucker
- 60 g zerlassene erkaltete Margarine
- 4 Esslöffel des kalten Kaffees
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 Esslöffel Kakao

Zubereitung: Alle Zutaten verrühren und sofort nach dem Backen auf den Kuchen streichen.

Hallo liebes TiNO-Team,

Morgaine hat sich super bei uns eingelebt. Sie bleibt ohne Probleme mehrere Stunden alleine zuhause, wenn wir arbeiten, und war vom ersten Tag an stubenrein. Sie ist ein toller Familienhund und macht fast alles mit! Die Leine ist mittlerweile ihr bester Freund geworden.

Gestern hat man ihr allerdings angemerkt, dass Morgaine von der Straße kommt: Wir hatten mit Bekannten Kuchen gegessen und haben ihnen danach unser Haus gezeigt. Als wir aus dem Keller hochkamen, stand Morgaine auf dem Esstisch und ließ sich den Kuchen schmecken. Tja, wir müssen uns wohl noch ein bisschen auf den Straßenhund einstellen – nichtsdestotrotz macht es irrsinnig Spaß mit ihr!

Heute waren wir mit Morgaine zusammen im Zoo und sie fand es sehr aufregend. Die vielen verschiedenen Tiere waren ihr nicht ganz geheuer, aber das wird schon! Vielen Dank für diesen tollen Hund, wir möchten Morgaine nicht mehr missen, auch wenn sie uns den Kuchen wegfrisst. Liebe Grüße, Familie Schmitt



Liebe TiNO-Crew,



Eigentlich hat unser Kater Pepe es richtig gut bei uns, er fühlt sich jedenfalls sehr wohl. Eigentlich – denn neulich ist er geflohen: Er floh zwar nicht vor uns, seiner „Familie“, auch wollte er nicht an einem der ersten Sonnentage die Aussicht genießen... Nein, er floh voller Panik vor einem riesigen Hund, der ihn bis in die Gärten der Nachbarn verfolgte. So blieb Pepe wohl – in seinen Kateraugen – nur noch der Weg nach oben. Und da die Tanne unserer Nachbarn ganz oben ein kleines, aber feines Plätzchen bot, balancierte er in drei bis vier Metern Höhe auf der Tannenspitze.

Alleine kam er von dort allerdings nicht mehr herunter, sodass meine Tochter ihn mit einer Leiter holen musste. Für diesen Nachmittag hatte er erst einmal genug. Pepe zog sich zunächst draußen, dann bei uns im Haus in ein stilles Eckchen zurück und wollte nur noch seine Ruhe haben. Der Schreck sitzt ihm immer noch leicht in den Knochen – um Hunde macht er seitdem jedenfalls einen noch größeren Bogen als vorher.

Viele Grüße sendet Sylvia Pfohl

Moin moin Ihr lieben Odenwälder,

Gruß von Sunny Valentino und Erika aus dem hohen Norden.

Wir treffen uns inzwischen täglich mit mehreren im Dorf zum Gassi-gehen. Der harte Kern besteht zu meiner Freude aus Tierheimhunden. Die Hündin meiner Nachbarin stammt aus einem Animal-Hoarding-Fall aus Deutschland. Eine andere Nachbarin hat zwei alte Hunde aus einem italienischen Tierheim aufgenommen. Beide waren etwa zehn Jahre dort, ohne Auslauf und mit nichts als Beton unter den Pfoten. Mein Verstand sagt, es macht wenig Sinn, so alte und kranke Tiere aus dem Heim zu holen, dafür sollte man lieber junge Hunde retten, die ihr Leben noch vor sich haben. Doch mein Herz läuft über, wenn ich den fast 12-jährigen Zio voller Freude auf uns zulaufen sehe, zumal er fast genauso aussieht, wie Sunny Valentinos Vorgänger Winnie.

Es ist egal, in welcher Form sich ein Mensch engagiert: Ob für Tiere, für Kinder oder für die Natur – Hilfe lohnt sich immer! In diesem Sinne: Dank an Euch von Sunny Valentino und Erika



Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Jürgen Sudra

Krankenpflegedienst

Alten- und Krankenpflege
im häuslichen Bereich

Zugelassen für alle
Krankenkassen

Jürgen Sudra

Erbacher Str. 29
64354 Reinheim
Telefon: (06162) 81164
Mobil: (0171) 3307606



apotheke am markt

HELMUT BRÄUER

- Verkauf von elektrischen Intervallmilchpumpen, digitalen Babywaagen
- Medizinische Kompressionsstrümpfe – auch für Schwangere
- Travel Med® Apotheke (Reisenmedizinische Beratung und individuelle Erstellung von Implantaten)
- Blutdruck- / Blutzuckermessungen gegen geringe Gebühr



Willkommen bei Treusch GenussWelten - mitten im Odenwald und doch schnell da!



Treusch
Schwanen

Das Genussrestaurant
mit Weinstube



Treusch
Johannis-Stube

... so schmeckt der Odenwald
und seine Apfelweine!

Rudwigsplatz 2 · 64385 Reichelsheim · Tel. 0 61 64 / 22 26 · Alle weitere Informationen unter: www.treusch-schwanen.com

TUTELA

Seniorenwohn- und Pflegeheim

Kurzzeitpflege

Birgit Singer

Rangenweg 9 + 10

64385 Reichelsheim/Gumpfen

Tel : 06164/2357

Fax: 06164/54540

www.tutela.de



**Eigenanteil pro Tag: Pflegestufe I ab 36,59€,
Pflegestufe II ab 41,45€, Pflegestufe III ab 47,10€
40 Heimplätze mit Demenfbetreuung**

So viel kosten Haustiere

Wer sich ein Tier anschafft, sollte auch die Kosten für die Grundausstattung und die Folgekosten für Tierarztbesuche, Futter und Pflege einplanen. Je nach Tierart bedeutet dies für den Tierhalter möglicherweise einen unerwarteten finanziellen Aufwand. Um bei der Entscheidung für ein bestimmtes Haustier zu unterstützen, hat Jasmin Flechsenhaar zusammengestellt, was ein Tier kosten kann.

Die Schutzgebühr für einen Hund aus dem Tierheim richtet sich nach Geschlecht, Impfstatus, Alter und Gesundheitszustand. Bei einem gesunden, jungen kastrierten Hund, der gegen Staupe, Parvirose und Tollwut geimpft, entwurmt, entfloht und gechipt ist, ist mit 300 bis 350 Euro zu rechnen. Zusätzlich sollten die Kosten für die Grundausstattung bedacht werden: Je nach Qualität und Anspruch an die Ausstattung kann man mit 100 bis 400 Euro kalkulieren. Es empfiehlt sich, nicht gleich zum Teuersten zu greifen, sondern die Vorlieben und Gewohnheiten des Hundes zu studieren und nach und nach die Ausstattung zu ergänzen. Je nach Stadt oder Gemeinde sind unterschiedliche Beträge für die Hundesteuer abzuführen. Die gute Nachricht: Vielerorts ist es üblich, dass für einen Hund aus einem Tierheim für einen bestimmten Zeitraum weniger gezahlt werden muss.

Für eine Tierheimkatze beträgt die Schutzgebühr bis zu 140 Euro. Diese Tiere sind dann kastriert, geimpft gegen Katzenschnupfen, Katzenseuche, Leukose und Tollwut, gegen Parasiten behandelt, auf die Infektionskrankheiten FIV und FeLV getestet und gechipt. Auch bei Katzen muss eine Grundausstattung angeschafft werden. Es empfiehlt sich ebenfalls, mit einer kleinen und günstigen Auswahl zu beginnen und später auf die Vorlieben der Katze einzugehen.

Die monatlichen Futterkosten für Katzen und Hunde variieren stark. Abhängig davon, ob man Trocken- oder Feuchtfutter, eine mindere oder eine bessere Qualität füttert oder sogar selbst kocht, können sich die monatlichen Kosten auf durchschnittlich 30 bis 80 Euro belaufen. Das Alter, die Größe, die Bewegungsfreude und der individuelle „Leckerchenkonsum“ des Tieres beeinflussen die laufenden Kosten außerdem.

Für Kleintiere fällt – je nach Art – im Tierheim eine Schutzgebühr zwischen 30 und 50 Euro an. Die Tiere sind dann bereits kastriert, geimpft und gegen Parasiten behandelt.

Oft werden die Haltungsbedingungen von Kleintieren falsch eingeschätzt und sie werden nicht artgerecht in viel zu kleinen Käfigen eingepfercht. Deshalb ist es bei Gruppentieren wie Kaninchen und Meerschweinchen sinnvoll, ein großes,

isoliertes Außengehege mit geschütztem Freilauf mit Futter- und Wassernapf oder -tränke sowie mehreren Versteckmöglichkeiten im heimischen Garten einzurichten. Ist dies nicht möglich, muss ein möglichst großer Käfig bereitgestellt werden und das Tier braucht entsprechenden Freilauf in der Wohnung. Kosten für die Grundausstattung liegen bei rund 200 Euro. Für Heu, Gemüse und Körnerfutter sollten im Monat etwa 20 Euro kalkuliert werden. Auch Einstreu wie Späne oder Stroh schlagen mit etwa 10 Euro monatlich zu Buche.

Es ist ratsam, vor dem Großeinkauf beim Tierheim nachzufragen: Dort bekommt man viele praktische Dinge für die künftigen Mitbewohner gebraucht und sehr kostengünstig.

Die Kosten für Impfung und Parasitenbehandlungen liegen für alle Tiere jährlich bei durchschnittlich 100 Euro. Sollte Ihr Tier erkranken, müssen auch diese Behandlungen bezahlt werden. Hier ist es sinnvoll, ein eigenes Sparschwein einzurichten, das jeden Monat gefüttert wird.



Eine Chance für kranke Kater

Im Frühsommer 2010 landeten Gismo und Nepomuk im TiNO-Katzenhaus. Bei der Eingangsuntersuchung stellte sich heraus, dass beide FIV-positiv waren, also mit dem so genannten Katzen-Aids-Virus infiziert, der das Immunsystem schwächt. Erst im Spätsommer wurden die beiden wunderbaren Kater vermittelt. Wie geht es ihnen heute? Jasmin Flechsenhaar hat sie bei ihrer neuen Besitzerin Roswitha Hollmann besucht.



Wie wurden Sie auf Gismo und Nepomuk aufmerksam?

Nach dem Tod meiner ersten Katzen, die im Alter von 18 und 19 Jahren verstorben waren, fehlte mir einfach etwas. Ich schaute auf die Internetseite von TiNO und fuhr dann zum Tierheim. Ich wollte auf jeden Fall wieder zwei Katzen zu mir nehmen, damit ihnen nicht langeilg wird, denn ich kann keinen Freigang anbieten. Zu der Zeit gab es keine reinen Wohnungskatzen im Katzenhaus, außer den zwei lieben Katern, die schon ein halbes Jahr lang in einer Pflegestelle in Ober-Ramstadt lebten. Ich muss gestehen, dass ich skeptisch war, weil die beiden FIV-positiv sind, aber die Katzenvermittlerinnen schwärmten sehr von Gismo und Nepomuk.

Was passierte dann?

Weil die beiden schon so lange auf ein Zuhause warteten, regte sich Mitleid in mir und ich machte mich auf den Weg zu ihnen. „Gucken kostet ja nichts“, dachte ich. Nepomuk und Gismo waren sehr süß und zutraulich. Doch meine Bedenken waren noch nicht ausgeräumt, immerhin hatten sie ja Katzen-Aids. So startete ich erst einmal eine Internetrecherche, um herauszufinden, was FIV für Katze und Mensch überhaupt bedeutet. Die gute Nachricht war: FIV ist weder auf den Menschen noch auf andere Haustiere übertragbar. Es bestand also für mich und meine Familie keine Gefahr. Auch dass FIV-Katzen ohne Freigang gehalten werden sollen, da sie sonst die Krankheit weiter übertragen können, kam mir entgegen, da ich den Katzen höchstens einen großen Balkon bieten kann.

Welche weiteren Sorgen hatten Sie hinsichtlich FIV?

Ich hatte Bedenken, dass FIV-Katzen vielleicht nicht so lange leben, wie gesunde Katzen. Allerdings las ich auch immer wieder Berichte, in denen FIV-positive Katzen sehr alt geworden sind, ohne Symptome zu zeigen. Die netten Katzenvermittlerinnen von TiNO berieten mich eingehend.

Auch meine Angst, dass sich die Katzen meiner Tochter über sie anstecken könnten, wenn sie bei mir zu Besuch ist, erwies sich als unbegründet.

Wie geht es Nepomuk und Gismo heute?

Fast zwei Jahre später kann ich sagen: Ich habe meine Entscheidung an keinem Tag bereut! Die beiden sind putzmunter, stellen den üblichen Katzenunsinn an und leben ein ganz normales Leben. Mittlerweile denke ich nicht mal mehr an die Krankheit – für mich sind es Nepomuk und Gismo, meine beiden Schmusebären. Und wenn die Krankheit irgendwann doch ausbricht, weiß ich: Sie hatten in den vergangenen Jahren ein schönes Leben.

Zurzeit warten wieder einige FIV-positive Katzen bei TiNO auf ein neues Zuhause. Auch andere Tierheime haben Schwierigkeiten bei der Vermittlung von infizierten Tieren. Was geben Sie Interessenten aus eigener Erfahrung mit auf den Weg?

Ich kann jedem nur raten: Machen Sie sich wegen der Immunschwäche der Katzen nicht verrückt, informieren Sie sich und geben Sie den Tieren einfach die Chance auf ein schönes Leben – egal wie lang es auch sein mag. Eine Garantie bekommt man sowieso nie. Ich für meinen Teil möchte meine pelzigen Mitbewohner nicht mehr hergeben und hoffe, wir werden noch viele Jahre gemeinsam verbringen!



Der kleine Lieutenant



„Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie, was man bekommt.“
(„Forrest Gump“)

Erblickt man Bubsch, so könnte man meinen, dass er die Bedeutung dieses Zitates versteht. Bubsch ist gerade mal zwei Jahre alt und hat schon Schlimmes hinter sich: Bei einem Autounfall verlor er seine linke Vorderpfote, die rechte ist total verdreht und verkrüppelt. Weil niemand an eine Behandlung seiner Behinderung dachte, humpelte er lange Zeit durch sein noch so junges Leben. Auf steinigem Boden tat er sich besonders schwer.

Als seine Besitzerin schwanger wurde, fühlte sie sich mit dem Chihuahua überfordert. Durch die Abgabe bei TiNO veränderte sich das Leben des Zwerges komplett: Bei der Veranstaltung „Paralympixx“ 2011 wurden uns über 400 Euro gespendet. Damit konnten wir Bubsch eine Prothese für das linke Bein anpassen lassen. Lesen Sie mehr dazu unter: www.geschmeidige-hunde.de.

Er kam in eine Pflegefamilie, die ihn in nach der Figur Lieutenant Dan aus dem Film „Forrest Gump“ umtaufte, denn auch unser Lieutenant Dan lässt sich trotz seines Handicaps nicht unterkriegen. Er genießt mit seiner Prothese jeden Spaziergang.

Doch wurden beim dauerhaften Einsatz der Prothese Schwachstellen erkannt, die nachgebessert werden müssen. Auch sein rechtes Bein verursacht Lieutenant Dan noch Schmerzen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einer Patenschaft dabei unterstützen würden, Lieutenant Dan – ehemals Bubsch – mit einer weiteren Prothese beziehungsweise Orthese ein noch schöneres Leben zu ermöglichen. Helfen Sie uns und werden Sie Pate! Eine Patenschaft kostet nur 5 Euro monatlich. Melden Sie sich gerne bei Sandy Grimmer im TiNO-Büro unter 06063 – 911404 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag	zur Genesung
zur Hochzeit	zu Ostern
zum Jubiläum	zu Weihnachten
zur Beförderung	oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen und dem Foto ihrer Patentiere/ihres Patientieres.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.
Verwendungszweck: Patenschaft für ...
Kontonummer 1991000
BLZ 50863513
Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften steht Ihnen Sandy Grimmer unter der Telefonnummer 06063 – 911404 oder per E-Mail unter tino@tiere-in-not-odenwald.de zur Verfügung.

Herzlichen Dank den Paten

... der glücklichen Schweinebande:

Katja und Walter Boch, Volker Bock, Anneliese Bönisch, Renate Chotin, Heidi Crößmann, Familie Dewald, Aurea und Jens Gerisch, Andrea Hagin, Ingeborg Heckmann, Roswitha Heide, Joachim Lohbrunner, André Matz, Tanja Sand, Daniela Schildger, Bernd Trunk, Heinz Wagenbach, Evi und Tom Weber, Marcella Werner, Beate Windrich, Dr. Rainer Zitelmann

... der Schafherde „Die zurzeit 8 zwölf Geschorenen“:

Ariane Engelhard-Krahe, Miriam Gepperth, Renate Göttinger, Ronny Heckwolf, Melanie Niklas, Birgit Schink-Hogreve

... von Pampersrocker Fee:

Ann-Sophie, Leatitia und Philipp Arheiliger, Christine Barth, Annemarie Bilkenroth, Alexandra Brönnner, Lydia Graf, Martina Grimmer, Gabriele Grünwald, Silke Kobsa, Caroline Stemler, Patricia und Bernd Stephan, Dagmar Täger

... des Pferdes Tom:

Nicola und Marcel Behringer, Doris Gleissner, Susanne und Hanna Julitz-Geiss, Rüdiger Klement, Kirsten Kowitz, Denis Müller, Hannelore Stöher, Evi und Tom Weber, Janine Wartha

... der Ziegen-Rentner-Band „Die greisen Geißen“:

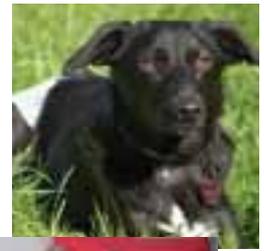
Sarah Hofmann, Christel Hombach, Margot und Herbert Janovich, Jürgen Kredel, Danielle und Gero Meder, Terese Morass, Marion und Nikolaus Sampl, Heike Sattler, Melvin Luca Schmidt, Christa Warning, Waltraud Zank

... der „Odenwälder Sängerknaben“:

Marianne und Heinz Bickelhaupt, Seline Friedrich, Marion und Nikolaus Sampl

... des Katers Tiger:

Brunhilde und Axel Knuhr, Susanne Langjahr, Christa Linde-meier, Carmen Schell, Heike Vogel, Ursula Zimmer



... der kleinen Hündin Jessy:

Eva Gegerle, Martina Grimmer, Christiane Gutowski, Gertrud Hartmann, Ingeborg Heckmann, Maria Therese Schlingmann van Damm, Dora Stephan

... des Hundes Tito:

Heike und Andreas Brehm, Anneliese Faßbeck, Christiane Gutowski, Ingeborg Heckmann

... des zuckerkranken Katers Peter Pan:

Ingrid und Robert Burger, Petra Büttner, Jörg Grüner, Marion Hackler, Nicole und Volker Henrich, Antje Lampert, Conny Müller, Stephanie Neil, Ute Norman, Karin Tramposch

... der Grande Dame Lady Fenja:

Alexandra Egli, Christa und Berti Rohr, Karin Tramposch

... der Hündin Blümchen:

Alexandra Egli, Michaela Galm, Carmen Schell, Karin Tramposch



Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER Schulbedarf ZEITSCHRIFTEN



Scala

Mo.-Fr. 8.00 - 19.00
Samstag 8.00 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergasse 5 Zentrum am Rathaus
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: www.buecher-blitz.de

HTB

Haustiereinäscherungen - Haustierbestattungen

Jochen Bleifuß



Telefon (09373) 99 01 6
Fax (09373) 20 36 81
Mobil (0170) 86 71 091

eMail info@haustiereinaescherungen.de
Internet www.haustiereinaescherungen.de

Marburger Str. 9
64289 Darmstadt
Tel: 06151-899028
Fax: 06151-824895



Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen

Filtertechnik	Aufbereitungstechnik	Dosieranlagen
Einwegfilter rückspülbare Filter Kiesfilter Aktivkohlefilter Ersatzfilterkerzen Vollentsalzungsfilter	Enthärtungsanlagen Enteisenungsanlagen Teilentsalzungsanlagen Vollentsalzungsanlagen Umkehr-Osmoseanlagen Wasseranalysen	zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für: - Trinkwasser - Brauchwasser - Dampfkesselanlagen - Heiz- und Kühlsysteme

Chemikalien
Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

mail@hummel-wab.de www.hummel-wab.de

YARD-MAN Hot News

Sie wissen doch: Wir verkaufen nicht nur, wir reparieren auch!
für mehr Spaß bei der Grundstückspflege

Yard-Man bietet:

- ein komplettes Sortiment
- attraktive Preise
- langlebige Technik
- robuste Geräte
- unverwechselbares Design

für Yard-Man Fachhändler:



Huthmann
Landmaschinen GmbH & Co. KG
Im Kirschgarten 2 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 06154/2769
www.huthmann-landmaschinen.de

DER WILL NUR SPIELEN...



Jetzt auch in Weiterstadt:

Beratung und Ausbildung für Menschen mit Hund nach der Trainingsphilosophie von Martin Rütter, bekannt aus TV und als Buchautor.

Lernen Sie bei D.O.G.S.-Coach Eva Ling, Ihren Vierbeiner besser zu verstehen und sich selbst besser verständlich zu machen: Artgerecht, gewaltfrei, leise!

Beratung · Therapie · Training · Welpenspielstunde

Infos anfordern:
Eva Ling
Zentrum für Menschen mit Hund

Telefon 0 61 50/10 71 32

Mobil 0163-8 214 365
Mail: e-ling@d-o-g-s.net
www.ruetter.com




Schilder aller Art •
KFZ-Beschriftungen •
Werbeleuchtanlagen •
Schaufensterbeschriftungen •
Acrylglasschnitte und -Teile •

Hader-Ramstädter-Str. 18 · Tel.: 06154/1632
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51793

SEIT 1996

BIO-HUNDEFUTTER BIO-KATZENFUTTER



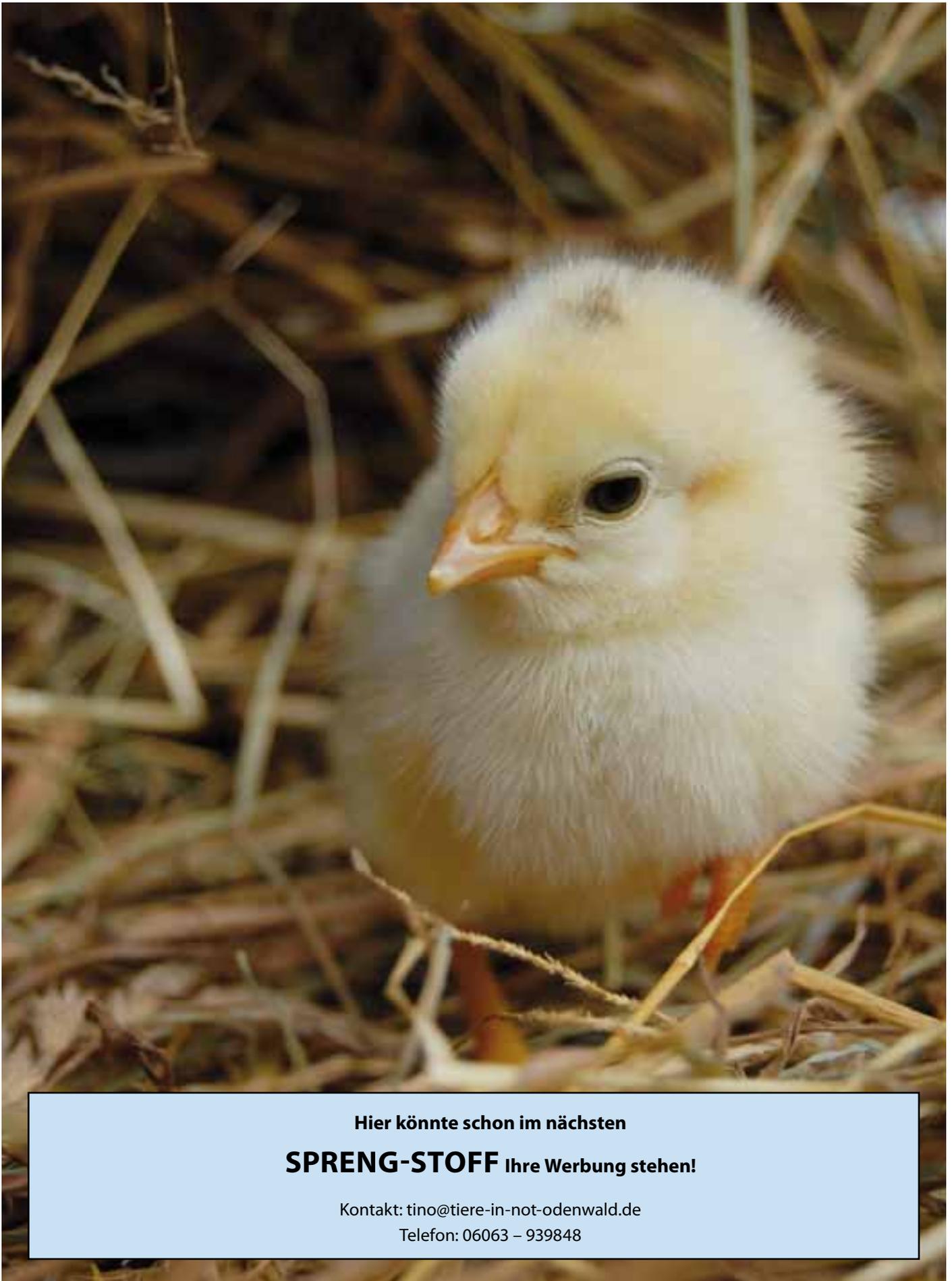
Jetzt auch



BIO-NAGERFUTTER

Gratis
Versand-Katalog
anfordern

CatDog OHG
Darmstädter Straße 52, 64397 Modautal
Tel: 0 61 67 / 913 475 Fax: 913 480
hullo@catdog.de www.catdog.de



Hier könnte schon im nächsten
SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: tino@tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 – 939848

TiNO-Shop

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann kommen Sie einfach ins TiNO-Heim und schauen sich die Sachen aus unserem Shop an! Alle Artikel werden auch bei TiNO-Veranstaltungen verkauft – die Termine finden Sie auf Seite 27 sowie auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auch die gewünschten Artikel (Vorabüberweisung Kaufpreis + Portokosten). Melden Sie sich in unserem Büro unter 06063 – 911404 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

T-Shirt Größen S – XXL, blau	15,00 €
T-Shirt für Kids Größe 128 oder 152, blau	8,00 €
Kapuzenpulli Größen S – XXL, blau	33,00 €
Kapuzenpulli für Kids Größe 128 oder 152, blau	20,00 €
Kapuzenjacke Größen S – XXL, blau	33,00 €
Windjacke gefüttert, Größen M – XXL, blau	25,00 €
Käppi	12,50 €
Käppi für Kids	8,00 €
Tasse	7,00 €
Schlüsselanhänger (mit Einkaufswagen-Chip)	5,00 €
Neue Artikel aus dem TiNO-Shop:	
Schlüsselanhänger (ein Stück vom Zaun unseres neuen Hundezwingers)	15,00 €
Taschenlampe	5,00 €
Kettenanhänger „Ein Herz für TiNO“ (blaues Glasherz)	10,00 €
Ausverkauf – „nur solange der Vorrat reicht“	
Jubiläums-T-Shirt Größen S – XXL, orange	15,00 €
Windjacken ungefütert, Größe L, blau	10,00 €



Aufnahmeantrag

Tiere in Not Odenwald e.V., Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Tiere in Not Odenwald e.V. Mit meinem Beitrag unterstütze ich die Bestrebungen des Tierschutzes und erkenne die Satzung des Vereins Tiere in Not Odenwald e.V. an.

- Euro _____ monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich (Betrag eintragen und gewünschten Zahlungstermin kennzeichnen); Mindestbeitrag Euro 50,- pro Jahr.
- Euro 50,- jährlich (Einzelbeitrag)
- Euro 70,- jährlich (Familienbeitrag)

Name, Vorname

E-Mail-Adresse

Name, Vorname des Partners/der Partnerin

Telefon, Fax

PLZ, Wohnort, Straße und Hausnummer

Geburtsdatum

Datum und Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag von meinem Konto abgebucht wird:

Konto Nummer

Kontoinhaber

Bankleitzahl

Bankinstitut

Datum und Unterschrift des Kontoinhabers

TiNO-Termine bis Oktober 2012

3. Juni 2012
Sonntag, 18 Uhr

TiNO- Jahreshauptversammlung
TiNO-Heim, Am Morsberg 1,
64385 Reichelsheim-Spreng

10. Juni 2012
Sonntag, 10.30 Uhr

TiNO – Sommerfest
TiNO-Heim, Am Morsberg 1,
64385 Reichelsheim-Spreng

7. Oktober 2012
Sonntag, 10.30 Uhr

TiNO – Herbstwandertag

Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848
TiNO-Fax: 06063 – 911305
E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de
Homepage: www.tiere-in-not-odenwald.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.
Kontonummer 1991000
BLZ 50863513
Volksbank Odenwald eG

Weitere Termine und nähere Informationen: www.tiere-in-not-odenwald.de

Das schönste Foto: „Ich will auch mitspielen!“

Dass es dieser süße Schäferhundwelpen faustdick hinter den Ohren hat, können die niedlichen braunen Augen und der verschmitzte Blick nicht verbergen. „Dabei will er doch nur spielen“, hat sich Karin Tramposch gedacht, als sie ihn fotografierte. Damit er auch bei den Großen mitmischen kann, ist aber noch ganz viel Erziehung nötig. Tipps dazu finden Sie in diesem Heft.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an: tino@tiere-in-not-odenwald.de. Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng-Stoff“-Ausgabe abgedruckt.



20 JAHRE



www.tiere-in-not-odenwald.de